

News aus weiblicher Sicht

Gender-Medizin, Gewalt an Frauen, Cybermobbing: Ein neuer Newsletter der *Neuen Rhein Zeitung/Neuen Ruhr Zeitung* bündelt **Themen für Frauen** aus der Region.

VON ANN-CHRISTIN FÜRBACH

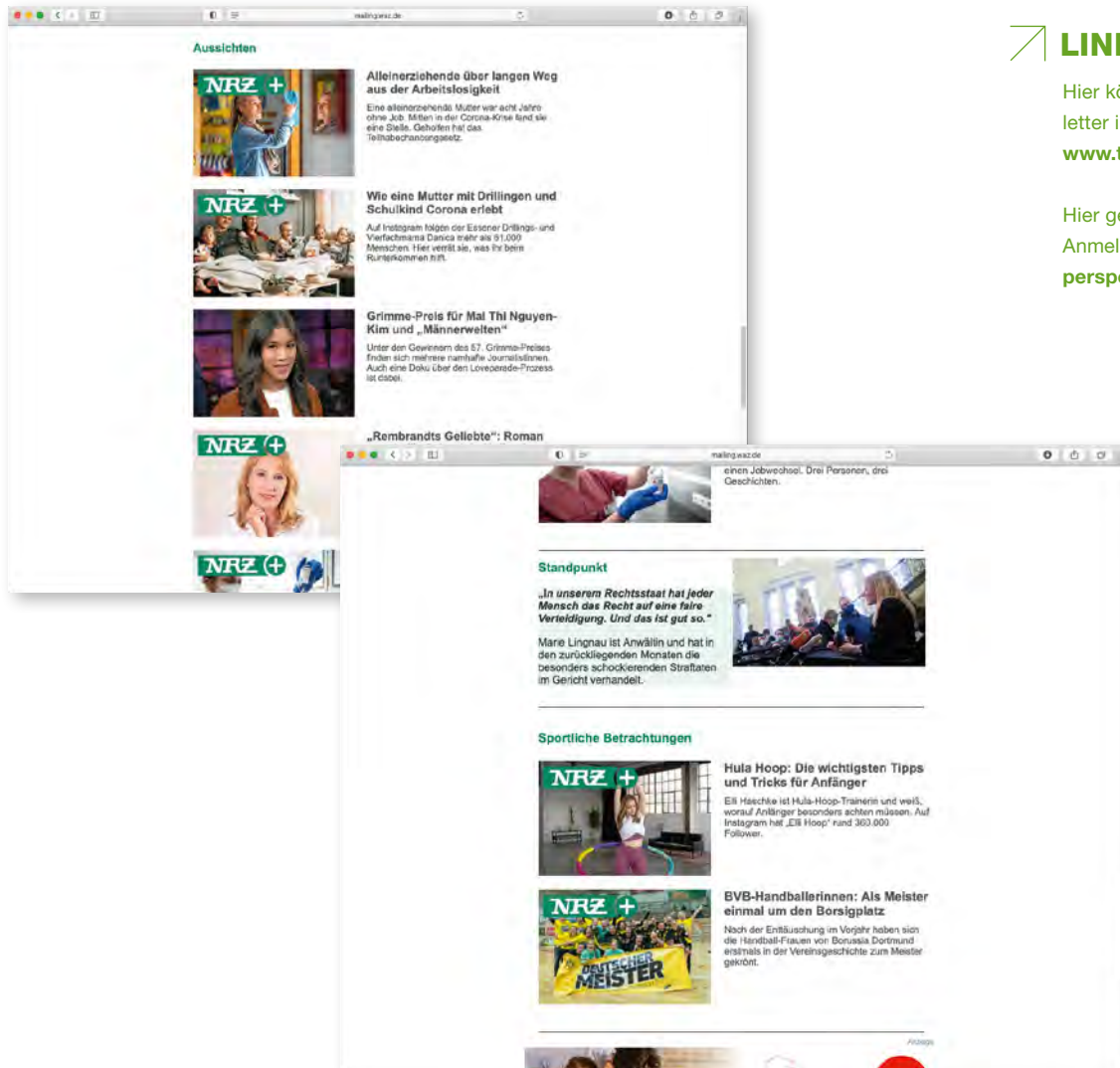
Die Idee Wie können wir es schaffen, Frauen und Themen, die für Frauen interessant sind, in unserer Berichterstattung noch stärker in den Fokus zu rücken? Dieser wichtigen Fragestellung widmet sich seit Ende 2020 ein Netzwerk aus Kolleginnen und Kollegen bei der *NRZ (Neue Rhein Zeitung/ Neue Ruhr Zeitung)*. Ein zentrales Ergebnis der Netzwerk-Arbeit ist das neue Newsletter-Format „perspektive:weiblich“. In diesem Newsletter, der seit Mitte Februar jeden Mittwoch erscheint, bündeln wir die Berichterstattung über und für Frauen in der Region und setzen zudem eigene Akzente. Die Artikel erscheinen im Newsletter, aber auch in unserem Mantel und unseren Lokalausgaben im Ruhrgebiet und am Niederrhein – im Print und online.

Das Team An der Planung und Umsetzung arbeiten neun Redakteure und Redakteurinnen sowie eine Volontärin aus verschiedenen Abteilungen unserer Tageszeitung (Mantel, Lokalredaktionen, Niederlande-Ressort,

Kinderzeitung, Digitales) mit. Das Team ist so aufgestellt, dass verschiedene Generationen und Lebensentwürfe zusammenkommen, so dass wir einen möglichst breiten Blickwinkel haben. Für das Layout des Newsletters haben wir mit einer Newsletter-Redakteurin unseres Verlages aus Hamburg zusammengearbeitet.

Planung und Umsetzung Seit Start des Newsletters im März treffen wir uns alle zwei Wochen zur Planung und thematischen Absprache in einer virtuellen Konferenz. Die Koordination übernimmt eine Volontärin im Rahmen ihres Volo-Projektes in Absprache mit den Digitalkoordinatoren. Die Teammitglieder fungieren in ihren Redaktionseinheiten quasi stellvertretend für die Idee des Newsletters. Sie geben in ihren jeweiligen Konferenzen entsprechende Themen weiter und setzen sie auch selbst um. In der Regel ist die Autorin für das „Thema der Woche“ gleichzeitig auch Autorin des Editorials. Die Volontärin bündelt gemeinsam mit einem digitalen Redakteur oder einer Redakteurin die Inhalte, dann wird er mittwochs verschickt.

Die Themen und die Struktur Entsprechend unserer Ausrichtung als regionale Tageszeitung legen wir im Newsletter unseren Schwerpunkt auf das Leben im Ruhrgebiet und am Niederrhein, thematisch geht es um politische Entscheidungen, gesellschaftliche Debatten, bewegende Geschichten, Wirtschaft und Sport. Im März haben wir den Newsletter mit dem Thema „Rolle der Frau in der Corona-Krise“ begonnen. Seither gab es weitere Schwerpunkte, etwa zur K(inder)-Frage, zu Gender-Medizin, Gewalt an Frauen, Cybermobbing oder Dating in Corona-Zeiten. Das Editorial wird immer passend dazu verfasst, ordnet das Thema ein und gibt eine Meinung wieder – ist somit zusätzlicher Inhalt. Weitere zum Newsletter passende Artikel finden sich unter der Rubrik „Aussichten“ wieder. Darüber hinaus bieten wir unseren Abonnentinnen und Abonnenten jede Woche eine Kolumne („Kolumnistisch gesehen“), Geschichten aus dem Sport („Sportliche Betrachtung“), ein starkes Zitat/ein Porträt („Standpunkt“) an. Zu unserem thematischen Schwerpunkt liefern wir außerdem noch wissenswerte Zahlen



LINKS

Hier können Sie den NRZ-Newsletter im Browser ansehen:
www.t1p.de/nrz-newsletter

Hier geht's zur kostenlosen Anmeldung: www.nrz.de/perspektive:weiblich

(„Starke Fakten“) und stellen unseren Leserinnen und Lesern eine Frage der Woche („Aus der Community“).

Social Media/Extra Mitte Mai haben wir eine große Umfrage im Zusammenhang mit einem Gewinnspiel („Rollen-Check“) gestartet. Darin bitten wir unsere Leserinnen und Leser nach ihrer Einschätzung und Bewertung zu Themen wie Gleichberechtigung, Frauenquote, gendergerechter Sprache oder Sicherheitsempfinden. Im Zuge dessen wollen wir auch erfahren, welche Themen sich unsere Leserinnen wünschen. Ab Juli wollen wir die Ergebnisse in unserer Berichterstattung abbilden und einzelne Aspekte gezielt dazu aufgreifen.

Das Fazit Frauen sind in Gesellschaft und Arbeitswelt noch lange nicht vollends gleichberechtigt. Mit der Folge, dass viele Themen, die Frauen bewegen, medial unterrepräsentiert sind. Da wollen wir gegensteuern. Der Newsletter setzt uns dafür einen passenden Rahmen. Wir freuen uns, dass der Newsletter in den Wochen des Aufbaus eine loyale Leserschaft gewinnen konnte, was sich in den guten Öffnungsraten zwischen 40 und 50 Prozent widerspiegelt.

Ann-Christin Fürbach



ist Head of Digital am NRZ Desk Essen.

Telefon 0201 – 804 45 96
E-Mail ann-christin.fuerbach@funkemedien.de